

Die Kriegshilfe.

Eröffnung der Ausstellung.

Gestern um 4 Uhr nachmittags eröffnete Erzherzogin Isabella und Erzherzog Karl Stephan die interessante Ausstellung in der Bognergasse. Die Hoheiten wurden von Minister Prinzen Konrad Hohenlohe und Prinzen Hofrat Dr. Eduard Liechtenstein empfangen und erst durch die Parterräume geleitet, die eine wunderschöne Uebersicht über alle bekannten Gegenstände gibt, die von den dem Prinzen Liechtenstein unterstehenden Aktionen geschaffen wurden.

Da gibt es Vitrinen, die reizende, künstlerisch ausgeführte Glas- und Porzellanfachen aus der Fachschule in Haida zeigen, prachtvolle Gegenstände der kunstkeramischen Werkstatt, alles mit Handmalerei versehen, höchst schwierige Porzellanfiguren, die von Invaliden in Nordböhmen hergestellt werden, höchst aparte Bihazit-Naturstein-Gedenktafeln für gefallene Krieger, mit dem Wappen aller Kronländer zu 50 Kronen. Wirklich schöne Bildkopien von Hans Larwin, die nur 15 Kronen kosten. Originalbilder aller Ansichtskarten, alle Gegenstände, die das Schwarz-gelbe Kreuz in Vertrieb brachte. In der Ausstellung befindet sich weiter ein schönes, von Erzherzogin Maria Josepha gemaltes Bild; ein prächtiges Blumenbild, von Gräfin Elemer von Hah gemalt. Eine ganz besonders originelle Art repräsentieren die hauptsächlich von Ofner entworfenen Vivatbänder, von welchen speziell das den 84ern und 73ern gewidmete Band reizend sind, Lesezeichen Ez Libris, den Originalelfenbeinfächer mit den gemalten verbündeten Herrschern und Heerführern etc.. Dann gibt es in den Parterräumen die Kaiserbilder mit Unterschrift, deren Kopien in Originalgröße 6 Kronen kosten und eine besonders begehrte Sache sind. In derselben Größe sieht man auch Bilder des deutschen Kaisers, des Sultans und des Erzherzogs Karl Franz Josef. Alle Aktionen, u. a. die dänische Dedekaktion, das Kuratorium der Berufsberatung für Kriegswitwen, kurz alle dem Kriegsfürsorgeamt angegliederten Aktionen sind hier mit ihren Wohlfahrtseinrichtungen vertreten. Im Mezzanin und ersten Stock (Abteilung von Sektionsrat v. Marquet) stellten u. a. die Aktionen „Kriegspatenchaft“ aus. Anitta Müller zeigt neuerdings künstlerisch ausgeführte Handarbeiten ihrer Schützlinge und eine ansehnliche Statistik ihrer ins Leben gerufenen Aktionen. Eine hervorragend schöne Ausstellung vereinigt die best ausgeführtesten und künstlerisch anerkanntesten Handarbeiten, vornehmlich Filet- und Weißstickerei der galizischen Flüchtlinge in dem Barackenlager von Nikolsburg und Gaha. Die südböhmischen Flüchtlinge, die in Böhmen haufen, haben Schuhe und Wäsche gearbeitet, kurz die schöne, mit Sorgfalt und Verständnis zusammengestellte Ausstellung verdient größtes Interesse. Die Damen, die sich unermüdet bei den Verkaufsständen bemühen, sind: Prinzessin Olga Liechtenstein, Gräfin Szecsen und Tochter, Hermine Frons, Komtesse Huberta Wurmbbrand, Herr Dr. Floderer u. v. a.

Unter den Gästen sah man Vertreter der Regierung, der bewaffneten Macht, des hohen Adels, der Gesellschaft, der industriellen und Finanzkreise und die an der Flüchtlings- und Kriegsfürsorge verdienstlich beteiligten Persönlichkeiten. Es waren erschienen: Ministerpräsident Graf Stürgkh, Minister des Innern Konrad Prinz Hohenlohe und Gemahlin, Minister Dr. Ritter v. Morawski, der königl. ungarische Minister am Allerhöchsten Hoflager Baron Erwin Noszner und Gemahlin, Statthalter Dr. Freiherr von Bleyleben, die Minister a. D. Dr. Baerndt und Dr. Freiherr v. Engel, Bürgermeister Dr. Weiskirchner, Sektionschef Dr. Mataja, der Präsident des

Obersten Rechnungshofes Dr. Max Vladimír Freiherr von Bedl und Gemahlin, der Bundespräsident der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuze G. d. J. v. Bednik, G. d. J. v. Seibt, der Vorstand des Kriegsfürsorgeamtes FML. Löbl, Baronin Burian, Gräfin Raudine Berchtold, Prinzessin Erzb, Prinzessin Olga Liechtenstein, Fürstin Lubomirská, Dr. Hans Graf Parisch, Gräfin Risa Wydenbruck-Esterhazy, Gräfin Walterkirchen, Frau v. Derjchatta, Baronin Klariße Rothschild, Baronin Habrda, Baronin Friebeis, Baronin Gorup, Frau Sektionschef Sophie Jarzebecki, Baronin Skoda, Elise v. Renaudes u. a.